

Veranstalterinnen:



Silke Tödter
Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Peine
Burgstraße 1
31224 Peine
Tel. 05171 401 1204
s.toedter@landkreis-peine.de
www.gleichstellungsbüro-lk-peine.de



SOLWODI Niedersachsen e.V.
Beratungsstelle Braunschweig
Bernerstraße 2
38106 Braunschweig
Tel. 0531 47 38 112
braunschweig@solwodi.de
www.solwodi.de

Um Anmeldung wird gebeten:

Tel. 05171 401 1203
eMail: frauenbuero@landkreis-peine.de

Fachtagung



denn Prostitution

- verletzt die Würde der Frau
- verhindert Gleichberechtigung
- ist ein Angriff auf die Menschenrechte
- fördert Menschenhandel



Freitag, 26. Juni 2015
um 16.00 Uhr
im Forum Peine
Winkel 30
31224 Peine

Warum diese Fachtagung?

Prostitution schafft ein Bewusstsein, dass sexuelle Benutzung von Frauen durch Männer normal, käuflich und gesellschaftlich gestattet sei. Gleichberechtigung wird auf diese Weise ausgeschlossen.

Prostituierte erleben die sexuelle Benutzung ihres Körpers durch fremde Männer x-mal am Tag mit entwürdigenden und z.T. brutalen Praktiken.

Wie Schweden beurteilen wir diese Realität als Gewalt gegen Frauen. Schweden hat 1999 das Gesetz zur Bestrafung der Freier erlassen, um die Prostitution langfristig zu beenden (schwedisches Modell). Die Prostituierten erhalten Schutz und Unterstützung, in den Schulen wird vermittelt, dass der Körper einer Frau nicht käuflich ist. 80 % der Bevölkerung stimmt dem Gesetz zu, Prostitution nimmt ab und Menschenhändler ziehen sich zurück. Sex zu kaufen ist verpönt.

In Deutschland haben wir seit dem Gesetz von 2002 einen enormen Anstieg der Prostitution in allen Facetten und eine boomende Sexindustrie mit Milliarden Gewinnen. Die Rhetorik der Prostitutionslobby von Prostitution als Beruf, freier Entscheidung, angeblicher Selbstbestimmung und Emanzipation ist in (fast) allen Köpfen eingezogen, BordellbetreiberInnen und Dominas beeinflussen die Gesetzgebung in ihrem eigenen Geschäftsinteresse, sprechen aber nicht für die Masse der Prostituierten.

Frauen, die es geschafft haben, aus der Prostitution auszusteigen, berichten von den oft verheerenden Folgen und fordern vehement ein Sexkaufverbot.

Programm der Veranstaltung am 26.06.2015

Begrüßung und Einführung in das Thema

Silke Tödter

Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Peine

Vorträge:

Luca Lehmann, SOLWODI Braunschweig

Prostitution – Ist die Freiheit das höchste Gut?

Chantal Louis, Redakteurin bei EMMA

Ein Gesetz auf Bestellung?

Die Strategien der Pro-Prostitutions-Lobby

Dr. Udo Gerheim, Uni Oldenburg

Motive, Macht und Kritik: Zur Ambivalenz der männlichen Nachfrage nach käuflicher Sexualität (Ergebnisse einer Freierbefragung)

Interview mit **Huschke Mau**,

Aussteigerin aus der Prostitution

„Prostitution ist niemals freiwillig“

Minka Böning, TU Braunschweig

Prostitutionsgesetze in Europa – für das schwedische Modell!

Moderation:

Andreas Brauns,

Katholisches Rundfunkreferat für NDR 1

Niedersachsen

Ausstellungen:

„Stop Sexkauf“
Daten, Zahlen, Fakten“

Kofra e.V., München

„Meine Tage im Puff“

Fotos von Bettina Flitner

Die Fotografin verbringt zehn Tage in dem „Wellness Bordell“ Paradise in Stuttgart. Sie porträtiert zehn von Millionen Freiern. Und fragt sie nach ihren Motiven. Prostituierte werden in den Medien häufig gezeigt, meist in „Sexy“-Pose. Aber wer kauft eigentlich diese Frauen? Und warum?

„Sieh mich an! – Straßenstrich“

Fotos von Bettina Flitner

Sie gibt sieben der hunderttausenden anonymen Frauen auf dem Prostitutionsmarkt ein Gesicht. Und fragt sie nach ihren Träumen. Die Frauen, die hier auf „dem längsten Strich Europas“ bei Cheb stehen, waren auch schon in Bordellen von Köln oder Stuttgart. Sie schaffen an für ihre Kinder und Männer.

Für ein kleines Buffet ist gesorgt!

